



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.0457.01

WSD/P050457
Basel, 8. September 2005

Regierungsratsbeschluss
vom 7. September 2005

Ausgabenbericht

betreffend Kredit für einen Investitionsbeitrag an die Tramschaffung BLT/BVB

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren	3
2. Begründung der gemeinsamen Trambeschaffung BVB/BLT	3
3. Begründung für die Mitbeteiligung der BVB an der BLT-Vorausbeschaffung	5
4. Weiteres Vorgehen.....	5
5. Beschlüsse des BVB-Verwaltungsrates	5
6. Antrag.....	5

1. Begehren

Wir beehren uns, dem Grossen Rat den Ausgabenbericht betreffend Kredit für einen Investitionsbeitrag an die Trambeschaffung BLT/BVB zu unterbreiten, mit dem Antrag auf Bewilligung des dafür notwendigen Investitionsbetrages von total CHF 1.2 Mio. zu Lasten der Rechnung 2006-2008 der BVB (SAP 8195010 26401). Im Rahmen einer geplanten gemeinsamen Trambeschaffung wird die BLT im nächsten Jahr eine erste Vorserie von vier Gelenkmotorwagen beschaffen und anschliessend gemeinsam mit der BVB während rund zwei Jahren erproben, wofür die BLT rund CHF 18 Mio. investieren wird. Falls die BVB wie geplant später im Rahmen der gemeinsamen Beschaffung ebenfalls eine entsprechende Anzahl gleicher Fahrzeuge bestellt, wird die BVB-Beteiligung von CHF 1.2 Mio. durch die BLT zurück erstattet und dient als erste Zahlung an die Kosten der BVB-Fahrzeuge.

2. Begründung der gemeinsamen Trambeschaffung BVB/BLT

Üblicherweise wird bei Tramrollmaterial mit einer technisch, wirtschaftlich und komfortmässig sinnvollen Lebensdauer von 35-40 Jahren gerechnet. Die BLT muss daher den Grossteil ihrer Tramflotte aus Altersgründen im Zeithorizont 2008-2014 ablösen. Dazu benötigt sie rund 37 neue einheitliche Gelenkmotorwagen, die sie in folgenden Losen zu beschaffen gedenkt:

- 4 Trams als Vorausserie 2008
- 15 Trams 2011 und
- 18 Trams 2014.

Durch die Beschaffung von 4 Vorausfahrzeugen ergibt sich die Gelegenheit, diese sehr eingehend unter realen Betriebsbedingungen auf dem gemeinsamen Netz zu erproben und die grösseren Serien erst zur Bestellung freizugeben, wenn die Erprobungsresultate positiv sind, respektive wenn entsprechende Verbesserungsmassnahmen vorgenommen worden sind.

Im Zeitraum dieser BLT-Beschaffung wird auch die BVB eine Trambeschaffung durchführen müssen, um die ältesten heute noch im Betrieb stehenden Fahrzeuge zu ersetzen. Es ist vorgesehen, zusammen mit der BLT-Bestellung von 15 Trams (2011) auch eine BVB-Bestellung von 15 Trams zu platzieren. Im voraussichtlichen Lieferjahr 2012 werden die ältesten heute noch im täglichen Betriebseinsatz befindlichen BVB-Fahrzeuge das folgende Alter aufweisen:

- 20 vierachsige Motorwagen 45 Jahre (Schindler 1967/68)
- 23 sechsachsige Gelenkmotorwagen 40 Jahre (Düwag 1971/72)
- 13 vierachsige Anhänger über 50 Jahre

Würde die BVB erst zu einem späteren Zeitpunkt neue Fahrzeuge beschaffen, so betrüge zum Zeitpunkt deren Auslieferung das Durchschnittsalter der BVB-Fahrzeuge exkl. Combino sogar bereits gegen 40 Jahre. Zudem müssten dann an diesen ältesten Fahrzeugen noch Voll- bzw. Teilrevisionen im Betrag von rund CHF 11 Mio. durchgeführt werden. Weiter würde in einem solchen Fall die BVB-Tramflotte in nicht zu vertretendem Ausmass veralten, was zu einem entsprechenden Investitionsstau für die folgenden Jahre führen würde, nebst den

Kosten und Nachteilen der Weiterführung eines Betriebs mit den dann zumal sehr alten Hochflur-Fahrzeugen.

Mit der Beschaffung von 15 neuen Trams können die oben genannten ältesten Fahrzeuge bis auf einige Reservefahrzeuge ausgemustert werden. Damit wird es möglich sein, nebst den bereits mit modernem Rollmaterial ausgerüsteten Linien 6 und 8 auch die Linie 3 vollständig mit modernem Niederflurrollmaterial auszurüsten. Damit wird neueres Rollmaterial frei gestellt, welches auf den übrigen BVB-Tramlinien das auszumusternde alte Rollmaterial ablösen kann. Ein Ersatz des obgenannten alten Rollmaterials durch die 15 neuen Trams ist deshalb möglich, weil auf der Linie 3 mit einem neuen, ca. 42 bis 45 Meter langen Gelenkmotorwagen jeweils zwei bisher in Doppeltraktion eingesetzte Motorwagen freigestellt werden können.

Für den Fall, dass während der kommenden Jahre eine BVB-Tramlinie in Richtung St. Louis oder Weil am Rhein verlängert werden kann, besteht die Möglichkeit, mit einer Option die BVB-Bestellung von 15 auf 17 Gelenkmotorwagen zu erhöhen.

Eine gemeinsame Beschaffung zusammen mit der BLT von praktisch identischen Trams hat folgende Vorteile:

- bessere Konditionen dank grösserer Stückzahl;
- Aufwand für Ausschreibung, Evaluation, Vertragserstellung usw. entsteht nur einmal;
- Erprobungsaufwand Vorausfahrzeuge fällt nur einmal an;
- stärkere Position gegenüber dem Lieferanten;
- Synergien bei Wartung und Unterhalt;
- Synergien im betrieblichen Einsatz.

Ausser diesen materiellen Vorteilen setzt das Projekt auch starke Zeichen für die Fortsetzung und Vertiefung der zwischen BVB und BLT gepflegten guten Partnerschaft.

Die gemeinsame Beschaffung bedeutet nicht zwingend, dass die Fahrzeuge in allen Einzelheiten identisch ausgelegt werden. So brauchen die BVB-Fahrzeuge gewisse signaltechnische Komponenten nicht, die der Sicherung von Einsturzstrecken auf BLT-Vorortslinien dienen. Auch stellen gewisse Stadtstrecken besondere Anforderungen an die Motorisierung (starke Steigungen), die von den Fahrzeugen der BLT nicht unbedingt erfüllt werden müssen. Die Fahrzeuge sollen also in dem Masse einheitlich konzipiert werden, wie dies wirtschaftlich sinnvoll ist. Einzelheiten dazu werden BVB und BLT noch aushandeln.

Nach intensiven Vorabklärungen und unter Einbezug der BVB-Erfahrungen aus der Combi-no-Beschaffung ist es erfreulicherweise gelungen, sich auf ein einheitliches, weitestgehend identisches Fahrzeugkonzept zu einigen. Es beinhaltet maximal 45 Meter lange, durchgängige Multigelenktrams mit mindestens 60% Niederfluranteil, welche so ausgelegt sind, dass sie mit wenigen Ausnahmen grundsätzlich auf dem ganzen BVB- und BLT-Netz eingesetzt werden können.

3. Begründung für die Mitbeteiligung der BVB an der BLT-Vorausbeschaffung

Die Beteiligung der BVB an der von der BLT geplanten Vorausbeschaffung ist aus folgenden Gründen erforderlich und sinnvoll:

- Die BVB erhält das Recht, die BLT-Fahrzeuge zwecks Gewinnung von Erfahrungen auch auf dem BVB-Netz einzusetzen.
- Die BVB profitiert ebenfalls von den gemachten Erfahrungen der BLT.
- Bei einem Alleingang der BVB (separate, von der BLT unabhängige Beschaffung) müsste diese auf eigene Kosten und eigenes Risiko mindestens ein Vorausfahrzeug (Kostenpunkt: ca. CHF 4.5 Mio.) selbst beschaffen, um zum gleichen Kenntnisstand zu gelangen, wie dies dank der BLT-Fahrzeuge möglich sein wird.

Die BVB leistet der BLT einen fixen Betrag in der Höhe von 1.2 Mio. CHF an die Beschaffung der vier Prototypfahrzeuge. Falls die BVB später wie geplant ebenfalls 15 Fahrzeuge beschafft, wird der Betrag der BVB zurückerstattet bzw. an diese Beschaffung angerechnet. Die entsprechende Regelung ist Gegenstand einer Käuferpool-Vereinbarung zwischen BVB und BLT.

4. Weiteres Vorgehen

- Nach Eingang der Offerten auf die gemeinsam getätigte Ausschreibung werden diese im Herbst 2005 ausgewertet.
- Die Wahl des Lieferanten wird wiederum gemeinsam durch BVB und BLT Anfang 2006 erfolgen.
- Die BLT wird dann im Frühjahr 2006 vier Gelenkmotorwagen bestellen.
- Die Lieferung dieser vier Fahrzeuge ist für 2008 geplant, anschliessend werden sie gemeinsam intensiv erprobt.

5. Beschlüsse des BVB-Verwaltungsrates

Der BVB-Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2005 einstimmig der gemeinsamen Tramspezifikation BVB/BLT, dem gemeinsamen Vorgehen bei der Ausschreibung und den vertraglichen Abmachungen mit der BLT zugestimmt. Auch hat er eine Beteiligung der BVB an Beschaffung und Erprobung der vier BLT-Trams im Betrag von CHF 1,2 Mio., vorbehältlich der Genehmigung durch den Grossen Rat, einstimmig gutgeheissen.

6. Antrag

Der vorliegende Ausgabenbericht wurde durch das Finanzdepartement gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 überprüft.

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Ralph Lewin
Präsident

Dr. Robert Heuss
Staatsschreiber

Beilage
Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend Kredit für einen Investitionsbeitrag an die Trambeschaffung BLT/BVB

(vom)

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ausgabenbericht und auf Antrag des Regierungsrates, bewilligt einen Kredit in der Höhe von CHF 1,2 Mio. zu Lasten der Rechnung der BVB (Position 506'300, 8195010 26401) für einen Investitionsbeitrag an die Trambeschaffung BLT/BVB.

://: Als Jahrestranchen sind vorgesehen:
2006: CHF 400'000.--
2007: CHF 400'000.--
2008: CHF 400'000.--

Dieser Beschluss ist zu publizieren.